



Christlich humanitäre  
Bruderhilfe e.V.

## Rundbrief Dezember 2022

### Liebe Freunde, liebe Beter und Spender,

mit der Jahreslosung für 2023 aus 1. Mose, 16 Vers 13 grüße ich alle recht herzlich:

**„Du bist ein Gott, der mich sieht.“**

Welch ein ermutigendes Wort aus 1. Mose 16,13; es gibt Hoffnung in diesen schweren Zeiten.

Gott sieht das ganze schreckliche Ausmaß des Krieges in der Ukraine. Er sieht die verzweifelten Menschen, die nicht mehr wissen, wie es überhaupt weiter gehen soll. Er sieht all ihre Tränen, ihre Trauer, ihren Verlust, ihre Ohnmacht, ihr Alleinsein. Oh, wir kommen alle an unsere Grenzen und dürfen alles vor IHN bringen. Wie dankbar bin ich, dass ich mit Allem zu Gott kommen kann und alles vor seinen Thron ablegen darf. Auch in der Ukraine kommen viele Menschen zum Glauben und setzen ihre Hoffnung auf IHN.

Ich habe großen Respekt vor Arkadij, in Zhitomir und vor Daniel sowie Alexander aus Kiew. Sie dienen vielen hilfsbedürftigen Menschen mit Lebensmitteln und Medikamenten. Sie ermutigen die Bedürftigen mit dem Wort Gottes und trösten sie. Nach wie vor stehe ich mit ihnen im regen Austausch. Und oft ist es so, dass sie mich mit ihren Nachrichten ermutigen. Ich danke dem Herrn, dass er uns so zusammengeführt hat, um gemeinsam IHM zu dienen. Ihr lieben Spender und Beter, ohne all eure finanzielle Unterstützung wäre diese Arbeit gar nicht möglich. Das dürfen wir in diesem Jahr ganz besonders erleben. DANKE! Gott wird es Euch reichlich vergelten. Ihr seid so ein großer SEGEN!

Wir dürfen Gottes Wunder sehen, dass die Überweisungen weiter ohne Komplikationen angekommen sind. Sie können Lebensmittel und Medikamente besorgen.



Arkadij schreibt in einer seiner Mails folgendes: „Liebe Freunde, wir sind so dankbar für Ihre Gebete für uns und unser Land und Ihre Unterstützung in dieser Not! Wir beten, dass Gottes Frieden in unser Land kommt, und bitten Sie, uns weiterhin im Gebet zu unterstützen, denn sie werden dringend benötigt. Wir wissen, dass wir es bisher nur schaffen konnten, weil Gott uns beschützt und gesegnet hat. Und Gott gebraucht Menschen um uns herum. Er gebraucht Sie, um uns zu segnen. Danke aus tiefsten Herzen.

Segen und Frieden Euch allen, Euer Arkadij“



„Verteilung von Lebensmitteln durch Arkadij und seine Mitarbeiter“



### „Ermutigungstag für Kinder“

Arkadiy und seine Mitarbeiter sind große Ermutiger. Weiter berichtet Arkadiy:

„So konnten wir jetzt Ende Oktober auch einen kleinen Mini-Camp-Tag für die Kinder in ihren Herbstferien ermöglichen. Sie hatten eine Bibellektion darüber, wie Gott auf unsere Gebete antwortet, einen Meisterkurs für Perlenstickerei, nahrhaftes Essen, Theaterunterricht, die Fähigkeit, mit Freunden und ihren Lehrern zu kommunizieren und eine lustige Zeit. In Zeiten wie diesen verbringen sie viel Zeit zu Hause in der Online-Schule oder in Luftschutzbunkern und wir wollten sie ermutigen und ihre Stimmung heben. Es war ein toller Tag und ein tolles Erlebnis für uns alle. Gott ist gut.“

„Wir haben einen großen Segen durch Sie und andere Freunde aus Deutschland. Die Situation ist nach wie vor sehr schwierig, insbesondere im Osten des Landes. Wir versuchen Flüchtlingen und Menschen aus besetzten Gebieten zu helfen. Wir haben mehrere Orte besucht und den Menschen Lebensmittel und andere notwendige Dinge gebracht. Aber es reicht immer noch nicht, um länger überleben zu können. Sie haben keine Häuser, Geschäfte, sie leiden unter dem Verlust geliebter Menschen und sind verletzt. Die Suppenküchen in Zhitomir und in einigen anderen Ortschaften arbeiten wieder. Danke für alle Treue und Unterstützung der Suppenküchen. Möge der Herr Sie und Ihre Familien segnen!  
Mit Liebe in Yeshua, Arkadiy und Natascha.

Daniel und Alexander aus Kiew berichten uns auch, dass sie weiter arbeiten, versuchen alles zu erledigen. Kochen und verteilen das Essen bei den bedürftigen Menschen. Auch sie bedanken sich immer wieder für die Unterstützung und für alle Gebete. Sie sind so wichtig für uns.

In Kiew gab es viele Explosionen in Kraftwerken und es gab kein Strom. Manchmal arbeiteten wir im Dunkeln, aber wir sind daran gewöhnt und beschwerten uns nicht. Wir danken Yesuha für alles. Alles ist in seinen Händen. Der Herr segnet uns und gibt uns Kraft, wir sind Ihnen alle sehr dankbar für die Hilfe und Unterstützung für die Schwachen in der Ukraine.

Ich bin sehr berührt über die große Dankbarkeit unserer Partner und sie sind für mich ein Vorbild.

Wir wissen nicht, was alles noch kommen wird, aber wir dürfen gewiss sein, dass der Allmächtige alles unter seiner Kontrolle hat und er uns jeden Tag zur Seite steht. Lasst uns weiterhin für unsere Partner in der Ukraine im Gebet eintreten, sie segnen und für Frieden in der Ukraine bitten.

So wünschen wir Euch eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, Gottes reichen Segen und seinen Schutz und Bewahrung im Neuen Jahr 2023. Seid gesegnet und geborgen in IHM.

Ich grüße alle mit einem Spruch von Jochen Klepper:

**„Damit war ich immer sehr vorschnell: Gott zu danken, als wüsste ich im Moment, was er mir geschenkt hat. Ich weiß gar nichts, als dass Gott sich alles vorbehält, mich aber hält.“**

Shalom

*Simone Faber*

Simone Faber  
und das ganze Bruderhilfe-Team



„Viele Menschen haben alles verloren.“